

Wechsel Gym -> BBS

Beitrag von „Timm“ vom 24. Februar 2009 17:26

Zitat

Original von CKR

Das ist falsch. Es reicht in den allermeisten Studiengängen ein 52wöchiges Praktikum im entsprechenden Berufsfeld. Ich brauchte zwar eine Ausbildung, aber Pflege ist da noch (!) ein Sonderfall.

Als völlig verschieden würde ich die Studiengänge nun auch nicht bezeichnen. Der Lehrer an berufsbildenden Schule ist ein Sek. II Lehrer und dem Gymnasiallehramt in vielem gleichgestellt. Letzlich habe ich die gleichen Seminare und Vorlesungen besucht wie die Gymnasiallehrämter (in Englisch).

Berufsschullehrer mit großer Fakultas sind Gymnasiallehrern formal gleich gestellt.

Zitat

Biologie könntest du schon einer BBS unterrichten, allerdings ist es nicht gerade ein Mangelfach. Besser wäre, du würdest Mathe studieren. Deutschlehrer waren eine Zeitlang Mangelware, aber das scheint sich zu legen.

In Baden-Württemberg würden wir dich mit deinen originären Fächern sicher gerne nehmen. So wie ich dich verstanden habe, möchtest du ja die Schulform und nicht die Fächer wechseln. Dann würde ich das begonnene Studium beenden. Du hast dann zum einen die Möglichkeit das Referendariat als Allgemeinbildner für berufliche Schule zu machen oder das 2. Staatsexamen für das Gymnasiallehramt abzulegen. Dann kannst du in den meisten Bundesländern immer noch problemlos an die beruflichen Schulen wechseln.

Zitat

Was aber Realität ist: Wenn an der BBS Mangel herrscht, unterrichten da häufig auch Gym - Lehrer. Natürlich nicht Wirtschaftsfächer, dafür sind sie ja nicht ausgebildet.

Stimmt so nicht ganz. Wenn die Ausbildung im Wirtschaftsbereich ist, dann nein. Das Fach Wirtschaftskunde wird aber häufig - zumindest bei uns in B-W - fachfremd von Allgemeinbildnern unterrichtet.

P.S.: Wäre ja interessant zu wissen, was dich zu dem Wechsel bewogen hat. Die Arbeit an beruflichen Schulen hat bestimmt ihre Vor- aber auch Nachteile...